

Rolli-Hund Tofie sucht ein Zuhause

Dackelmischling Tofie wurde vom Deutschen Tierschutzbund zum Tierheimtier des Monats Oktober gekürt. Tofie ist auf den Rollstuhl angewiesen.

Von Antje Bernstein

Schwaan. Wenn Tofie Gassi geht, zieht er die Blicke auf sich: Der mopsfidele Dackelmischling ist auf einen Rollstuhl angewiesen, weil er seine Hinterläufe nicht richtig bewegen kann. Vom Handicap lässt sich der Vierbeiner nicht ausbremsen. Im Gegenteil. Der Rolli-Hund ist gern auf Achse. Nur eines fehlt dem süßen Fratz auf Rädern noch zum Glück: ein liebevolles Zuhause.

Damit sich bald ein Tierfreund findet, der Tofie ins Herz schließt, hat der Deutsche Tierschutzbund ihn zum Tierheimtier des Monats Oktober gekürt. Mit der Aktion werden angeschlossene Mitgliedsvereine unterstützt, Tierheimbewohner, die schon lange auf ihre Adoption warten, zu vermitteln. Zu diesen zählt der Verein „Klein'er Gnadenhof“ in Schwaan. Seit einem Jahr lebt Tofie hier und hat bei seinen Betreuern längst den Ruf des Charmeurs weg. „Tofie ist ein kleiner Sonnenschein und trotz seines Handicaps ein fröhlicher, neugieriger und vor allem aktiver Hund. Er flitzt gerne durch den Garten und spielt wie

wild mit seinen Kuschtieren“, erzählt Gnadenhof-Leiterin Christel Klein. Dabei hat der fünf Jahre alte Dackelmix in seinem Leben schon viel erlebt.

Seine ursprünglichen Besitzer wollten ihn nicht mehr. Als er schließlich auf dem Gnadenhof landet, wird schnell klar, dass gesundheitlich etwas nicht stimmt. Tofie hat Probleme beim Laufen. Zwei Wirbelsäulen-OP und intensive Physiotherapie helfen nicht. Seitdem sitzt Tofie im Rollstuhl. Wenn er auf zwei Pfoten und zwei Rädern durch den Garten flitzt, sprüht er vor Lebensfreude. Der Wildfang hat auch eine sanfte Seite: Er sei sehr verschmust und anhänglich, beschreiben seine Betreuer. Seine Streicheleinheiten soll er auch weiterhin bekommen.

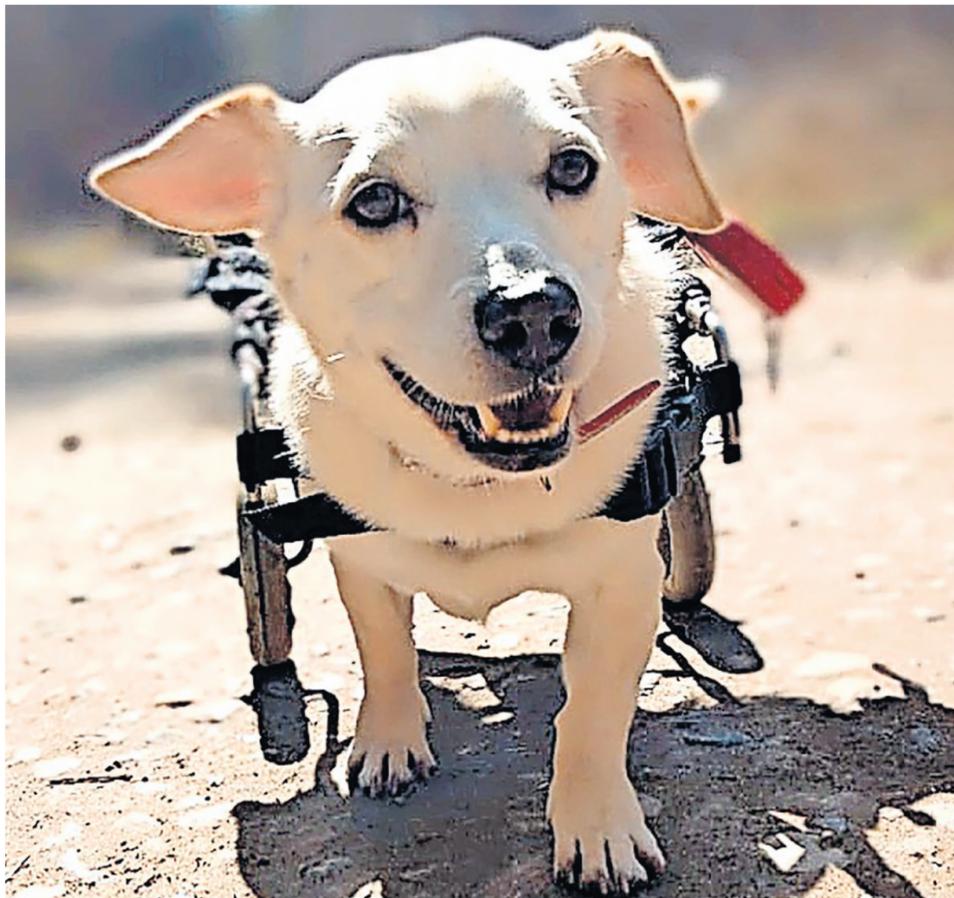


Tofie ist ein kleiner Sonnenschein und trotz seines Handicaps ein fröhlicher Hund.

Christel Klein,
Gnadenhof-Leiterin

Die Tier- schützer wün- schen sich für Tofie ein ebenerdiges Zuhause ohne kleine Kinder und am liebsten mit einem Garten, in dem er herumtoben kann.

Da in ihm ein dickköpfiger Dackel steckt, benötige er Menschen mit Hundeerfahrung, die ihn vor allem in Stresssituationen richtig lesen können. Dabei sei eine ruhige



Tofie ist auf den Rollstuhl angewiesen. Der Dackelmischling sucht ein neues Zuhause.

FOTO: KLEIN'ER GNADENHOF E.V.

und konsequente Führung wichtig. Auf Druck durch Schreien oder Anbrüllen reagiert Tofie nämlich mit Beißen.

Womöglich habe er in der Vergangenheit Gewalt erleben müssen. Behandelt man Tofie gut, ist er

aber eine verschmuste Frohnatur. Auch seine Behinderung bereite keine Probleme, sagt Christel Klein. „Der Rolli lässt sich sehr einfach anlegen und Tofie mag es, weil er weiß, dass es dann auf einen Spaziergang geht.“ Wer mit Tofie Gassi gehen

und ihm ein Zuhause schenken möchte, kann sich an den Verein „Klein'er Gnadenhof“ wenden.

Info Kontakt: Telefon 03844/ 890540; info@kleiner-gnadenhof.de; www.kleiner-gnadenhof.de

Orte und Projekte für Buga gesucht

Bewerbung bis zum 28. Februar möglich

Stadtmitte. Die Vorbereitungen für die Bundesgartenschau 2025 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock laufen schon jetzt auf Hochtouren. Geplant ist ein großes Ausstellungsgelände rund um das Ufer der Warnow im Herzen der Stadt. Ergänzt wird es durch sieben Projektbausteine, die die moderne Stadtentwicklung stark vorantreiben werden. Mindestens 1,7 Millionen Gäste sollen im Jahr 2025 an der Warnow begrüßt werden und nicht nur Rostock, sondern das ganze Land mit seinen touristischen und kulturellen Facetten erleben können. So wird die Buga nicht nur für Rostock, sondern für das ganze Bundesland zum Impulsgeber der weiteren touristischen Entwicklung. Um die Vielfalt Mecklenburg-Vorpommerns aufzuzeigen, können sich interessierte Orte, Projekte oder Initiativen bis zum 28. Februar 2022 als Buga-Außenstandort bewerben, teilt der Fachbereich Buga mit. Die Auswahl der Bewerbungen orientiert sich an Kategorien, die zu den Ausstellungsthemen der Buga passen und anhand derer sich das gesamte Bundesland repräsentieren lässt. Dazu zählen unter anderem „Gärten und Parks“, „Gutshäuser und Schlösser“ und „Küste, Meer und Hanse“.

Alle Kriterien sowie der Bewerbungsauftrag als Außenstandort der Buga sind auf der Website www.rostock.de/buga2025 zu finden. Weitere Informationen können per E-Mail (buga@rostock.de) erfragt werden.

Schlafnester am Darwineum sind komplett

Holzbildhauerin aus Jabelitz schuf Gorilla-Skulpturen

Barnstorfer Wald. Die neuen Schlafnester am Darwineum sind jetzt komplett: Zum ersten Geburtstag der Gorillakinder Keshu und Moyo im April gab es von dem Paten und Premiumpartner Stadtwerke Rostock ein großes Geschenk für alle kleinen Zoobesucher, das jetzt komplett aufgebaut ist. Auf dem Außengelände des Darwineums laden ab sofort zwei Gorillaschlafnester mit lebensechten Holzskulpturen dazu ein, hautnah mehr über die Schlafgewohnheiten der sanften Riesen des Regenwaldes zu erfahren. Die beiden Spielfiguren aus regionalem Eichenholz hat die Bildhauerin Janne Margo König aus Jabelitz (Landkreis Rostock) angefertigt.

Jetzt wurde die letzte Skulptur, ein junger Gorilla, im Schlafnest befestigt und das Ensemble gemeinsam von den Stadtwerken, dem Zoo, den Besuchern und der Künstlerin eingeweiht.

Auf den beiden Bauminseln am Darwineum können Kinder in die nachempfundene natürliche Umgebung der Gorillas eintauchen. Bereits vor Kurzem wurde die Hauptskulptur, eine rund 400 Kilogramm schwere Gorillamama mit Jungtier, angeliefert und fest im Boden verankert.

Für die Künstlerin, die schon unzählige Fantasiewelten und tierische Bildwerke geschaffen hat, waren es allerdings die ersten Affen-

„Bislang haben wir mit unserer Hü & Hott Spielskulpturen Firma mit Werkstatt in Jabelitz vor allem Bauernhoftiere und Unterwassergeschöpfe aller Art geschnitzt“, sagte Janne Margo König. „Das war unser erster Auftrag für den Zoo Rostock und eine ganz neue und spannende Herausforderung. Wir freuen uns sehr, wenn die Familien die Gorillas und Schlafnester erobern und ihren Spaß haben. Alles ist sehr robust und aus hiesigem Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft hergestellt.“

Die Gorilladame mit ihrem Jungen ist aus einem Stück gefertigt. Lediglich die Beine wurden ange- setzt. Sie ist etwa einen Meter hoch und 1,50 Meter lang sowie 80 Zenti-

meter breit und sicher bald ein neuer beliebter Fotopoint für alle kleinen und großen Zoobesucher. Das Gorillababy im Schlafnest auf der Baumkrone ist etwa 75 Zentimeter groß und für alle Kletterer gut erreichbar.

Umgesetzt wurde die kreative Figuren- und Kletteridee mit finanzieller Unterstützung der Rostocker Stadtwerke und von der Satower Firma Arbolito Spielraumgestaltung GmbH in Zusammenarbeit mit der Firma Hü & Hott Spielskulpturen der Bildhauerin Janne Margo König. Über die Schlafgewohnheiten der Gorillas informiert eine Informationstafel bei der Schlafnester-Installation.



Ab sofort wartet auch im großen Schlafnest ein kleiner Gorilla – hier im Gruppenfoto mit Zoo-Marketingleiter René Gottschalk (v.l.), Paul-David Ronnecker von der Firma Arbolito, Bildhauerin Janne Margo König und Stadtwerke-Pressesprecher Alexander Christen.

FOTO: JOACHIM KLOCK

ANZEIGE

Fahrradtour führt nach Warnemünde

Groß Klein. Nachdem die letzte Fahrradtour so großen Anklang gefunden hat, lädt das AWO-Bürgerhaus, Stadtteil- und Begegnungszentrum in Groß Klein, erneut zu einer Fahrradtour am Montag, 11. Oktober, um 15 Uhr ein. Dieses Mal geht es über Diedrichshagen nach Warnemünde und wieder zurück nach Groß Klein. Begleitet

wird die circa zweistündige Tour von Herrn Kukla, der als Ortsansässiger viele Geschichten von früher und heute zu erzählen weiß. Interessierte treffen sich nach vorheriger Anmeldung unter: 0381/87729923 oder: info.boergerhaus@awo-rostock.de am Bürgerhaus im Gerüstbauerring 28. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Pettersson und Findus als Zoom-Lesung

Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Das Literaturhaus Rostock lädt am 6. Oktober um 16 Uhr zur Vorlesestunde per Zoom ein: Inga Faust liest „Armer Pettersson“ von Sven Nordqvist für Kinder ab vier Jahren. Sven Nordqvist begeistert schon seit 1984 Groß und Klein mit seinen Geschichten um den erfindungsreichen Pettersson und seinem neugierigen Kater Findus – egal ob in seinen Büchern,

auf der Bühne oder der Kinoleinwand. Diesmal hat Pettersson einen gehörigen Herbstblues und möchte eigentlich nur in Ruhe gelassen werden. Aber das hat Kater Findus natürlich nicht vor und lässt sich allerhand einfallen, um Petterssons Laune wieder zu heben.

Interessierte können sich noch anmelden bei Juliane Foth unter: kipro@literaturhaus-rostock.de



© BEATE HEYMANN
STREETCOUTURE

08.10. 20:00
Einlass 18:00

XXI. DANCE
FASHION SHOW

NIKOLAIKIRCHE ROSTOCK

> 100 Outfits regionaler und internationaler Designer und Label

MODERATION Gitte Hænning

Karten: OZ-Service Center, Richard-Wagner-Straße 1a

Es gelten die Auflagen der aktuellen Corona-Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern.

Veranstalter: kwagentur.de | T: 0381.375.99.66

